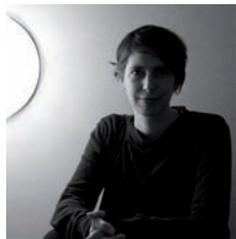


(...) Was jede Vorstellungskraft und jedes mögliche Denken überschreitet, ist einfach die alphabetische Serie (A, B, C, D), die jede dieser Kategorien mit allen anderen verbindet. Und dabei handelt es sich nicht um die Bizarrie ungewohnter Zusammentreffens. Man weiß was in der Nähe der Extreme, oder ganz einfach, in der Nachbarschaft beziehungsloser Dinge an Verwirrungsmöglichkeiten enthalten sind. Die Aufzählung, die sie aufeinanderstoßen lässt, besitzt für sich allein bereits eine Zauberkraft (...)

Aus dem Vorwort von Foucaults *Die Ordnung der Dinge*

Für ihre Arbeit *Aa-Zy*, die auszugswise in der Ausstellung präsentiert wird, zerlegte Sophie Dvořák systematisch Enzyklopädien des 20. Jhdts. Ihr Hauptinteresse galt dabei den bildlichen Darstellungen, welche in Form von Collagen zu poetischen Verdichtungen neu kombiniert wurden. Das Nebeneinander von Dingen, Personen und Ereignissen, welches das System der alphabetischen Ordnung, das jeder Enzyklopädie zugrunde liegt, kreierte, wird durch die Technik der Collage zusätzlich verstärkt. So entstehen mitunter surreale narrative Momente in den von Sophie Dvořák akribisch zusammengesetzten Wissens- und Weltbildern. Der Arbeit liegt der Versuch zugrunde, die Enzyklopädie als Spiegel für Veränderung der gesellschaftlichen Bedeutung von Wissen, Bildung und Information zu lesen, und in weiterer Folge zu zeigen wie sich dieses gespeicherte Allgemeinwissen im Kontext der jeweiligen Sprache einer Zeit manifestierte und aufbereitete wurde. Vor allem auch, wie es abgebildet wurde. Die Veränderung von Systematiken aufgrund gesellschaftspolitischer Strömungen bzw. die Konstruktionen zwischen diesen Spannungsfeldern stehen im Vordergrund.

10 Ausgaben allgemeiner Enzyklopädien aus dem deutschsprachigen Raum, aus jedem Jahrzehnt des 20. Jhdts eine, wurden unter Verwendung des originalen Bildmaterials zu Collagen zusammengestellt. So entstanden zu jeder Enzyklopädie circa 26 Blätter. Eines zu jedem Buchstaben des Alphabets. Insgesamt umfassen die 10 Serien der Arbeit 272 Collagen.



SOPHIE DVOŘÁK 1978 in Wien geboren / **2004–2008** Akademie der bildenden Künste Wien und Glasgow School of Arts, Glasgow, Schottland / Diplom Juni 2008 / Lebt und arbeitet in Wien / **Ausstellungen** (Auswahl): **2015** Galerie im Traklhaus (MAERZ), Salzburg / **2014** *Aa-Zy*, MUSA Startgalerie / *Inattentional Blindness*, Galeri Zilberman+, Istanbul, TK / **2013** *Archeology of the Future*, UbikSpace, Wien / *Schritt für Schritt*, Galerie 5020, Salzburg / *Brain One and Two go for a Walk*, CIAT, Berlin / *La 9e biennale internationale de gravure contemporaine*, Musée des Beaux Arts, Liège, BE / **2012** *Transmigration*, SWJTU Art Gallery, Art Exhibition Hall, Chengdu, CHINA / *Montag ist erst übermorgen* / Junge Kunst auf Papier, Ankäufe des Kupferstichkabinetts 1997–2012, xhibit, Akademie der bildenden Kunst Wien / *Nicht nur ein Bild sondern eine ganze Welt*, Kunstraum NÖ, Wien / **2011** *Of Other Spaces*, Enjoy the Crisis, Enschede, NL / *Platte X*, mo.ë, Wien / **2010** *Anonyme Zeichner-Archiv*, Uferhallen, Berlin / *Sophie Dvořák-Graphische Arbeiten*, Galerie Hartmann, Wien / *Synchronisation*, Galerie Hartmann, Wien / *Mapping the Land of Heroes*, Ateljé Stundars, FI / **Preise/Stipendien/Förderungen**: **2014** Studienaufenthalt Budapest / **2013** STARTstipendium Bildende Kunst des bm:ukk / **2012** Theodor Körner Preis / **2011** Auslandsatelierstipendium des bm:ukk, Chengdu, China / Atelierstipendium ARE (Artist Residencies Enschede), Niederlande / **2008** 1. Preis XV Internationale Grafik Triennale, Frechen, Deutschland / **Sammlungsankäufe**: Artothek des Bundes / Kupferstichkabinetts der Akademie der bildenden Kunst Wien / Sammlung der Kulturabteilung der Stadt Wien, MUSA

Kontakt > www.sophiedvorak.net, mail@sophiedvorak.net



K Detail
aus der Serie # 3 *Allbuch in vier Bänden*
und ein Atlas / Brockhaus 1937/38 2011
Collage auf Papier, 45 x 38 cm

Cover: **K**
aus der Serie
7 *Bertelsmann Lexikon / 1974* 2012
Collage auf Papier, 60 x 80 cm

Startgalerie im MUSA, Felderstraße 6–8, 1010 Wien (neben dem Rathaus)
Tel. +43 1 4000-8400, E-Mail: artothek@musa.at
Di–Fr 11–18 Uhr, Do 11–20 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Mo, So, Feiertage geschlossen
www.musa.at



Herausgeber für die Kulturabteilung der Stadt Wien: Berthold Ecker, Grafik: Maria-Anna Friedl



Infoblatt Nr: 234/2014



K

SOPHIE DVOŘÁK

AA–ZY

VON DER POETIK DES ENZYKLOPÄDISCHEN BILDES

Eröffnung
Dienstag, 4. März, 19 Uhr
Zur Eröffnung spricht
Dr. Brigitte Borchhardt-Birbaumer

Startgalerie im MUSA
5.3. – 3.4.2014



MUSA



K
aus der Serie # 5 Standard
Lexikon Farbig / Herder 1958 2010
Collage auf Papier, 42 x 29,7cm

K